

Zu Beginn begrüßt Ortsbürgermeister Anton Duckart die anwesenden Sitzungsteilnehmer, den Vertreter der Verwaltung, über 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger und Frau Nina Ebner vom Trierischen Volksfreund.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende unwiderrspochen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Salmthal fest.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses für

- Bauen und Umwelt unter Vorsitz von Frau Kerstin Rauen-Krewer, 1. Beigeordnete und
- Sport, Kultur und Jugend unter Vorsitz von Ralf Fritsche, 2. Beigeordneter für die vorbereitenden Ausschusssitzungen am 10.03.2014 und 27.03.2014.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ratsmitglied Manfred Hower einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um folgende Punkte:

- Punkt 14.4 Bauleitplanung – Ankauf von Bauerwartungsland
Punkt 17 Verschiedenes wegen E-Mail Verkehr

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

Von den über 30 anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.

2. Information aktueller Stand Bauleitplanung

Ortsbürgermeister Duckart erläuterte in einer Übersicht den aktuellen Stand der möglichen Baugebiete in Salmthal auf der Basis des gültigen Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Wittlich-Land, Stand 2006 (Übersicht und Erläuterungen unter www.salmthal.de/Bauleitplanung)

- Am geplanten Kreisel Dörbach L 141 – Ortseinfahrt Ortsteil Dörbach (Hier handelt es sich um betriebliche Erweiterungsflächen - M)
- Im Kordel OT Salmrohr – am Sportplatz im OT Salmrohr – Mühle Salmrohr (Für dieses private Baugebiet sind in Abstimmung mit dem Bauherrn seitens der Ortsgemeinde alle Punkte bereits geregelt, der Baubeginn stehe in Kürze bevor)
- Stierpesch OT Dörbach - Dreieck L 141 – Schule Dörbach – Innerortsstraße K 40 (Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Bebauungsplan zu erstellen, sobald die Verfügbarkeit der Grundstücke zumindest durch verbindliche Erklärungen der Grundstückseigentümer gesichert sind. Darüber hinaus ist noch mit dem LBM Trier hinsichtlich der Aufhebung der OD-Grenze und der Verkehrssicherungspflicht der Salmbrücke eine Abstimmung herbeizuführen. Ein Lärmschutz zur L 141 ist erforderlich. Zusätzlich wird die Fläche durch die vorhandene Hochdruckwasserleitung DN 300 des Zweckverbandes Wasserversorgung Eifel-Mosel tangiert. Alle erforderlichen Gespräche sind in die Wege geleitet. Nach erfolgreichem Abschluss der Grundstücksverhandlungen

ist der Ortsbürgermeister bereits durch den Rat ermächtigt, den Bebauungsplan in Auftrag zu geben)

- Allenfeld – Hinter dem Kreisel Salmrohr Richtung Wittlich (Ein Planungsbüro ist mit der Erstellung eines baulichen Konzeptes beauftragt. Das Konzept soll im Rahmen einer Eigentümerversammlung den beteiligten Eigentümern vorgestellt werden)
- Im Brühl – an der L 141 gegenüber Stadion – (Das Lärmschutzgutachten liegt nunmehr vor. Das Baugebiet soll vorerst nicht weiter betrieben werden - kostenaufwendiger Lärmschutz, Attraktivität, Erwerbsfragen etc.). Die Eigentümer werden in einer Versammlung informiert. Auf die Möglichkeit privater Bauflächenentwicklungen wurde hingewiesen)
- Bißflüßchen – Ortsausgang OT Salmrohr Richtung Dreis (Die landesplanerische Stellungnahme ist in Auftrag gegeben)
- Verlängerung Steingraben Richtung Dreis (Die Grundstücksverhandlungen sind begonnen.)
- Auf dem Sand und Wolfsgraben (Diese Bereiche ruhen vorerst)

Danach informiert der Ortsbürgermeister über die aktuelle Situation zu den Baustellen. Hiernach sind zur Zeit in gesamten Ortsbereich Salmtal insgesamt 68 (achtundsechzig) voll erschlossene Baustellen in privater Hand, die seitens der Eigentümer nicht verkauft wurden. Nach den jüngsten Abfragen hinsichtlich des Bedarfs im Mitteilungsblatt und im Internet unter www.salmtal.de liegen konkret 27 private Anfragen von überwiegend jungen Bürgerinnen und Bürgern aus Salmtal und der Region vor. Zusätzlich würden 16 Eigentümer in den nächsten Jahren bauen wollen, sofern ihre im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Flächen rechtskräftig als Bauland ausgewiesen werden könnten. Zusammen mit den Anfragen von Investoren besteht ein nachgewiesener Bedarf von ca. 50 Baugrundstücken in Salmtal. Ortsbürgermeister Duckart appelliert eindringlich an die Grundstückseigentümer – sich einen Ruck zu geben und Grundstücke möglichst zu verkaufen – um so auch selbst einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Salmtal zu leisten. Salmtal verfügt über eine tolle Infrastruktur mit hohem Wohnwert, die es für die Zukunft zu sichern gilt.

3. Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zu Energiezwecken für den Bereich der Verbandsgemeinde Wittlich-Land

Die Ortsgemeinde beschließt die Mitgliedschaft in der Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zu Energiezwecken für den Bereich der Verbandsgemeinde Wittlich-Land.

Der Beteiligungsbetrag beläuft sich auf 1.000,- EUR.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

4. Stellungnahme der Ortsgemeinde zum Entwurf des Regionalen Raumordnungsplanes Region Trier

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, vor einer endgültigen Beschlussfassung eine Abstimmung mit der Ortsgemeinde Dreis herbeizuführen. Danach erfolgt die endgültige Beschlussfassung im Juli 2014.

5. Information Kindertagesstätte

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Elternbeirats, Herrn Guido Öffling, gab der Leiter der Kita Salmtal, Herr Bastian Fett einen Überblick über die Aktivitäten der Kindertagesstätte.

- Bildungs- und Erziehungsempfehlungen/ Empfehlungen zur Qualität
 - erster Bereich: Orientierung am Kind
 - Leitsatz zum Kind
 - Konzeptionsentwicklung
 - Broschüre Bewegung
 - Nutzung Außengelände täglich ab 11:00 Uhr
 - erster Elternabend Regenbogenbereich
- Zusammenarbeit Grundschule, Übergänge gestalten
 - Singkreis
 - Waldtag mit Kinder- Paten
 - Hospitation der zukünftigen Lehrerin

1. Frühstück

- Idee entstand im Rahmen der Konzeptionsentwicklung
- Diskussionen im Team über gesunde Ernährung
 - keine Richtlinie was mitgebracht werden darf/ keine Handhabe
 - Unterschiede in den Gruppen/ evtl. Konkurrenz
 - keine einheitliche Regelung
- Schrittweises Vorgehen
 - Eröffnung des „Bistros“ zunächst in Stammgruppe, dann in Förderraum
 - Landesschulobstprogramm
 - Einbindung des Elternbeirats
 - Testphase seit Februar 2014
 - Kinder/ Eltern/ Team
 - „Lernende unter Lernenden“
- pädagogischer Nutzen
 - Aufgaben des täglichen Lebens vs. Förderprogramme
 - Partizipation der Kinder
 - Förderung verschiedener Kompetenzen
 - personeller Aufwand? Vorbereitung
 - Beobachtung und Dokumentation
- differenzierter Ablauf in jeweiligen Bereichen
 - Nestbereich
 - Regenbogenbereich
 - Wackelzahnbereich
- Bezugsquellen der Lebensmittel
 - Heimische Betriebe
- Finanzielle Beteiligung der Eltern beim Frühstück

Das mit der Ortsgemeinde für die Probephase von 3 Monaten abgestimmte gemeinsame Frühstück wird eingehend erläutert und als sehr positiv bewertet. In der Testphase von Februar bis Mai 2014 werden die entstehenden Kosten durch die Ortsgemeinde übernommen. Ab Juni 2014 ist eine Elternbeteiligung in Höhe von 10,00

€/monatlich vorgesehen. Hierüber hat der Gemeinderat nach vorheriger Abstimmung mit dem Elternbeirat noch zu entscheiden.

**6. Antrag FWG Hower
Verbesserung der Situation mit Hundekot
Verwendung der Hundesteuer**

Auf Antrag der FWG Hower sollen Hundetoiletten im Wert von 1.500 € beschafft und an den markanten Stellen (Spielplätze und Dorfplätze in beiden Ortsteilen, Nähe Kita Wunderland, Bahnhaltepunkt und Holzbrücke Zum Angelsteg/Vor den Gruben etc.) angebracht werden. Anschließend sollen alle Hundehalter persönlich angeschrieben werden, um auf die Benutzung der Toiletten hinzuweisen.

Der Ortsbürgermeister bat die Ratsmitglieder, die vorliegenden aktuellen Übersichten der Hundebesitzer auf Vollständigkeit durchzusehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**7. Antrag FWG Hower
Energetische Optimierung der gemeindeeigenen Gebäuden und
Liegenschaften**

Der Vorsitzende der FWG Hower erläutert den Bericht.

Der Rat beschließt, diesen Punkt wegen der grundsätzlichen Bedeutung an den Ausschuss Bauen und Umwelt zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

8. Information Ausschusssitzung Jugend, Kultur, Sport vom 27.03.2014

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport fasste die Ergebnisse der Sitzung vom 27.3.2014 wie folgt zusammen:

- **Reinigung der Bürgerhalle**
Zur wöchentlichen Grundreinigung der Bürgerhalle hat die Ortsgemeinde eine neue Reinigungskraft mit 4 Stunden wöchentlich eingestellt (Sanitärbereich, Küche, Flure)
Die Reinigung in der Bürgerhalle und der alten Schule Dörbach erfolgt zukünftig nach Veranstaltungen nur noch durch die Ortsgemeinde. Die Reinigungskosten werden nicht mehr als Pauschale, sondern zukünftig nur noch nach dem tatsächlichen Reinigungsaufwand (Stunden) in Rechnung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt.

- Internet Bürgerhalle

Diesem Antrag kann aus rechtlichen Gründen nicht stattgegeben werden.

Es liegen der Ortsgemeinde 2 Zuschussanträge vor.

- Zuschussanträge KJG Salmrohr, KJG Dörbach

Kath. Jugendgruppe Salmrohr
Zuschuss für Kinderkarneval
Zuschuss für Sommerfreizeit

Erlass der bereits ermäßigten Saalmiete
Ameland

Abstimmungsergebnis für Saalmiete: **Kein zusätzlicher Erlass**
Abstimmungsergebnis für Sommerfreizeit: **Einstimmig zugestimmt**

- KJG Dörbach Alte Schule Dörbach
Zuschuss für Modifizierung der Elektroinstallation und Teeküche
Die Arbeiten sollen in Eigenregie unter Aufsicht von Elektro Porten durchgeführt werden.
Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1200,00 €. Die Ortsgemeinde übernimmt 500,-
EUR.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

- Kulturflyer
Der nächste Kulturflyer Salmtal soll wieder im Jahre 2015 erscheinen.

9. **Zuschuss Sportvereine**

Der Vorsitzende informiert über den gemeinsamen Zuschussantrag der Sportvereine Eintracht Dörbach 1966 und des FSV Salmrohr.

In beiden Sportvereinen sind zur Zeit 430 Fußballsportler, davon 170 im Seniorenbereich, 160 in der Jugend und ca. 100 im Damenfußball aktiv.

Aktuell erhält der SV Eintracht Dörbach 1966 seit dem 01.01.2004 für die Abgeltung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Sportanlage (Kunstrasenplatz, Trainingswiese und Gebäude) in Dörbach eine Pauschale von 2.500,00 € jährlich für eine Laufzeit von 25 Jahren gem. der Vereinbarung zwischen dem Sportverein Eintracht Dörbach 1966 und der Ortsgemeinde Salmtal vom 12.06.2003.

Die Ortsgemeinde Salmtal beteiligt sich gem. § 7 des Pachtvertrages zwischen der Ortsgemeinde Salmtal und dem FSV Salmrohr vom 12.12.2004 an den Unterhaltungskosten/Bewirtschaftungskosten ab dem 01.01.2005 mit einem jährlichen Kostenanteil von 2.500,00 € für die Sportanlage in Salmrohr (neben Bürgerhaus). Der Pachtvertrag ist über die Dauer von 25 Jahren abgeschlossen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine einmalige Sonderzuwendung in Höhe von 1.000 € an die beiden Sportvereine für die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Sportanlagen in 2014. Über die Höhe der ab dem Jahr 2015 zu gewährenden Zuschüsse und der getroffenen Vereinbarung mit dem SV Eintracht Dörbach 1966 (bis 2028) und des bis 2030 geltenden Pachtvertrages mit dem FSV Salmrohr ist im Gesamtpaket der Vereinsförderung neu zu verhandeln.

Mit Blick auf die überregionalen Aktivitäten beider Ortsvereine soll eine Beteiligung der Verbandsgemeinde beantragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei zwei Gegenstimmen

Ratsmitglied Hans-Peter Stoffel wirkte bei Beratung und Beschlussfassung nicht mit. Er hat sich nach einem Sachvortrag in den Zuschauerraum begeben.

10. Gewerbeschau am 18.05.2014

An der Gewerbeschau, die im Bereich des Bahnhofgeländes stattfindet, beteiligen sich 32 ortsansässige Firmen. Der Zuschuss der Ortsgemeinde an das Organisationsteam wird auf 3.000 € festgesetzt, die maximale Obergrenze beträgt 5.000 €. Die Entscheidung hierüber wird dem Ortsbürgermeister übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

11. Mitteilungen

- Das Gelände an der Salm ist – insbesondere im Bereich Eisenbahnbrücke Salmrohr – reparaturbedürftig. Entsprechende Angebote wurden eingeholt. Der Auftrag zur Beschaffung der erforderlichen Rund- und Halbhölzer wird nach Ausschreibung an die mindestbietende Firma zum Angebotspreis von 1.143,50 € vergeben.
- Der Gemeinderat wird über den Eingang einer Spende der Fa. Suki in Form einer Sachleistung (Lieferung einer Werkbank mit Werkzeug im Wert von 250 €) unterrichtet. **Der Gemeinderat erteilt einstimmig seine Zustimmung zur Annahme der Sachspende.**
- Der Vorsitzende informiert über die Begehung zum Brandschutz in der Schule Dörbach. Es soll ein entsprechender Bauantrag zur Nutzungsänderung gestellt werden, da die Räumlichkeiten der KJG bisher nicht im Nutzungskonzept der Schule enthalten waren. Diese Nutzungsänderung tangiert auch den Brandschutz. Ein Architekturbüro soll beauftragt werden (vergl. nichtöffentliche Sitzung)
- Projekt Schutzhütte Salmtal: Auf Anfrage der Ortsgemeinde haben sich Mario Hoffmann und Marina Klein ebenfalls für die Mitarbeit in der Projektgruppe gemeldet. Beigeordneter Fritsche wird in Kürze zu einer konstituierenden Sitzung einladen.
- Infosystem: Die Ortsgemeinde hat zur Verbesserung der Information für die Bürger und Besucher im „Mikado“ am Bahnhof einen Prospektständer aufgestellt, in dem Broschüren über Salmtal selbst sowie Rad-, Wander- und Erlebniskarten der Region ausgelegt werden. Die Nachfrage nach diesen Informationen ist überraschend positiv. Am Bahnhof selbst ist eine zusätzliche Information hierzu geplant.

12. Verschiedenes

Ortsbürgermeister Duckart informiert darüber, dass sich die Geschwindigkeitsmessanlage derzeit in der Ortsgemeinde Dreis befindet und in Abstimmung zwischen den Ortsbürgermeistern wechselseitig eingesetzt wird.